

**Bewilligt wurden im März 2013 folgende Projekte im Bereich „Dezentrale Kulturarbeit“ mit einem Gesamtbetrag von 18.816,00 €**

**"Neuköllner Chöre in Höfen"**

Das Projekt beinhaltet eine kollektive chorale Aufführung in den Hinterhöfen Neuköllns (Karl-Marx-Str.), die ein Zufallpublikum erreichen soll.

**"Die Geschichte einer Geschichte"- Theatergruppe Frauenstimmen**

Die theatrale Geschichte der Frauen soll vor allem in zweierlei Hinsicht betrachtet werden: als eine Form von individueller und kollektiver Erinnerung und Geschichte im Sinne einer Erzählung.

**"Afghanistan Mon Amour"**

Die Künstler möchten durch einen trans- und soziokulturellen Dialog in der eigenen Berliner Nachbarschaft ermöglichen, Ängste und Vorurteile abzubauen.

**"Neukölln am Meer"**

Mit dem Langzeitprojekt soll an jedem ersten Donnerstag im Monat kleine Theatermomente erschaffen werden. Im Stil einer assoziativen Theater-Soap mündet das Projekt in ein zentrales eigenständiges Theaterstück.

**"Anybody Who Is Disturbed by Flow of Information"**

Die Ausstellung stellt eine Auseinandersetzung mit dem Hype um den „Überfluss“ von Informationen in einer Globalisierten Welt dar und wird durch eine Installation Licht- und Klangkunst Performance verdeutlicht.

**"Horch, was kommt von draußen rein"**

Jeder kennt wohl jemanden, der regelmäßig im eigenen Haus oder nebenan gelangweilt, interessiert, neugierig oder kontrollierend aus dem Fenster schaut. Die Künstlerin wirft den Blick zurück und möchte in einen Dialog treten. Eine fast unvoyéristische Entdeckungstour durch Neukölln.

**"Certain Sundays 2013"**

Das Projekt ist ein Salon, bei dem die Arbeit von Experimental-Musikern, Komponisten, Kritikern, Klang-, Radio- und Medienkünstler sowie anderen, die in der Musik- und Klangwelt aktiv sind, präsentiert wird.

**"Fata Morgana"**

Dieses Projekt ist eine mobile Institution, die den öffentlichen Raum als kulturellen Handlungsraum begreift. Es bildet einen Hybridraum zwischen bewegtem und musealem Raum und erzielt damit, die Unmittelbarkeit erlebbar zu machen.

**"MPA-Neukölln/ Crossing Context" – Artistic Interventions through Artistic Research**

Die Kooperation der Künstler erzielt eine experimentelle und wegweisende Performance, die gleichermaßen sowohl einem breiten als auch einem spezialisierten Publikum nahegebracht werden soll.

**"Lichtblicke"**

Das Klangkunst-Projekt präsentiert unterschiedlichste Perspektiven (Klang/Raum/Hoffnung), die in Klanginstallationen präsentiert werden.

**"now!and now!and now!"**

Ist eine experimentelle Performance im Schaufenster der Donau/Ganghoferstrasse. Die Künstler wollen das Schaufenster mit improvisierten Performances bespielen.

**"Kunst Tandem"**

Ob installativ, partizipatorisch, zeichnerisch, filmerisch oder fotografisch – die vor Ort entstehenden Arbeiten sollen Ergebnis einer künstlerischen Auseinandersetzung mit der Situation Neuköllns darstellen.

**"Forgiving Dr. Mengele"**

Der Film erzählt die Geschichte von Eva Mozes Kor und ihrer Zwillingsschwester Miriam, die als Kinder die Experimente des KZ-Arztes Dr. Mengele überlebten. Der Film steht im Kontext mit dem Berliner Thema 2013 „Zerstörte Vielfalt“.